

Charis Braun, Judith Specht, Katrin Wenz, Anna Maria Häring

Hintergrund

- Diversifizierung in der Landwirtschaft bedeutet eine Erweiterung des Betriebs um Tätigkeitsfelder, die nicht originär der landwirtschaftlichen Produktion zuzuordnen sind.
- Außerlandwirtschaftliche Tätigkeiten eröffnen Betrieben neue Wege der Einkommenssicherung.
- Häufig erfordern diese Tätigkeitsfelder Kompetenzen, die über das Spektrum einer regulären Agrarausbildung hinausgehen.

Ziel

Identifizierung von Kompetenzen, die Personen für die Umsetzung landwirtschaftlicher Diversifizierungsstrategien benötigen.

Methodisches Vorgehen

Fünf Diversifizierungsstrategien wurden untersucht:

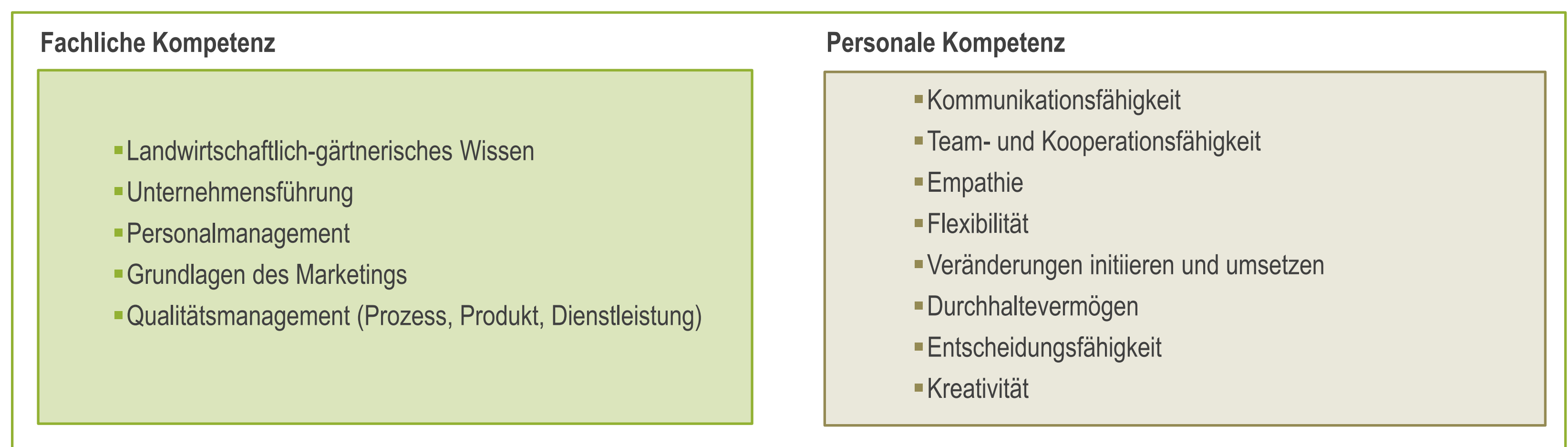


- Durchführung qualitativer Leitfadeninterviews
- Auswertung in Anlehnung an die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (2010)
- Einteilung der Kompetenzen nach dem Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen (DQR):
 - **Fachliche Kompetenz** (Wissen und Fertigkeiten)
 - **Personale Kompetenz** (Selbständigkeit und soziale Kompetenz)

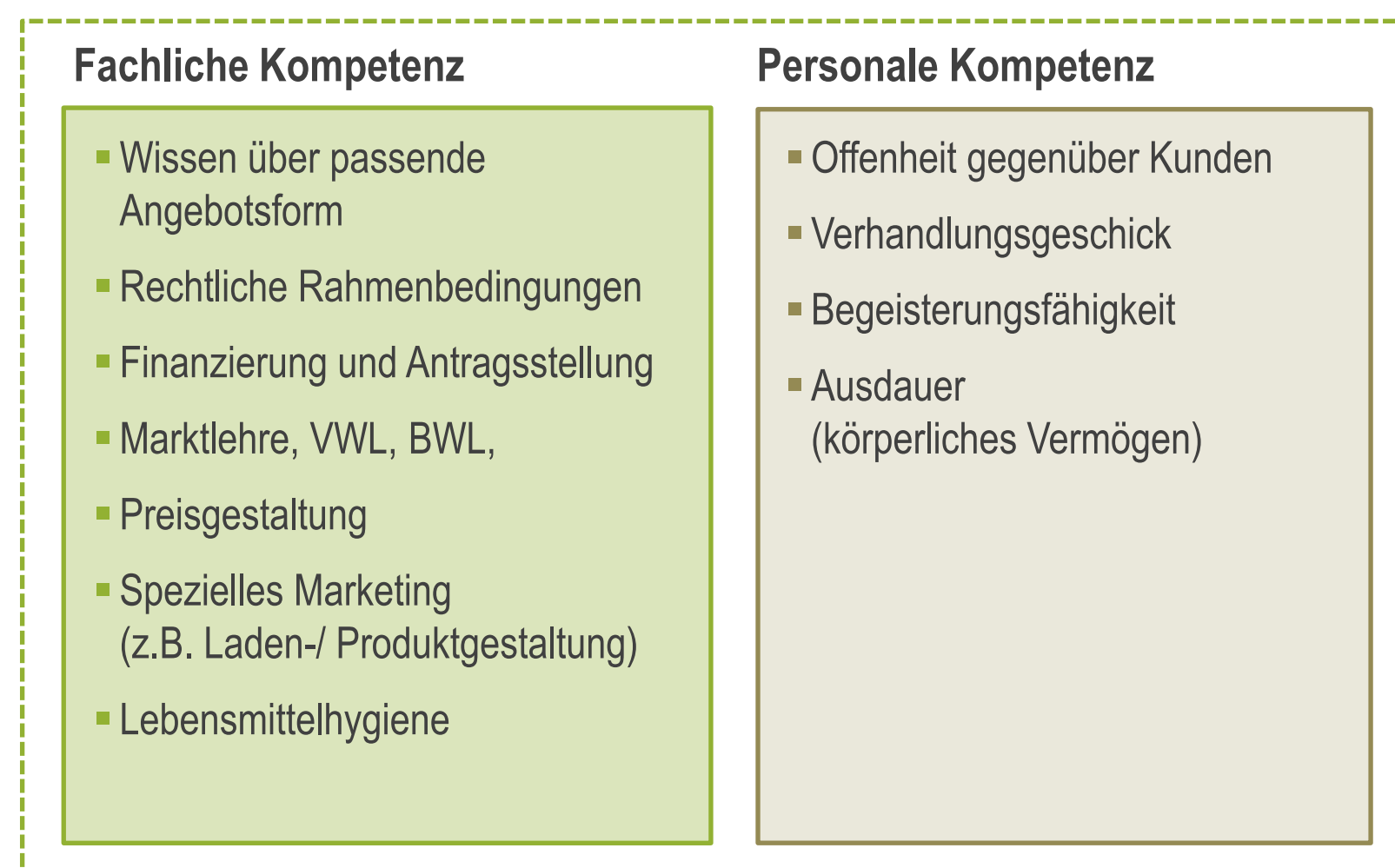
Ergebnisse

Zur Umsetzung einer Diversifizierungsstrategie benötigen Personen (Specht et al. 2014):

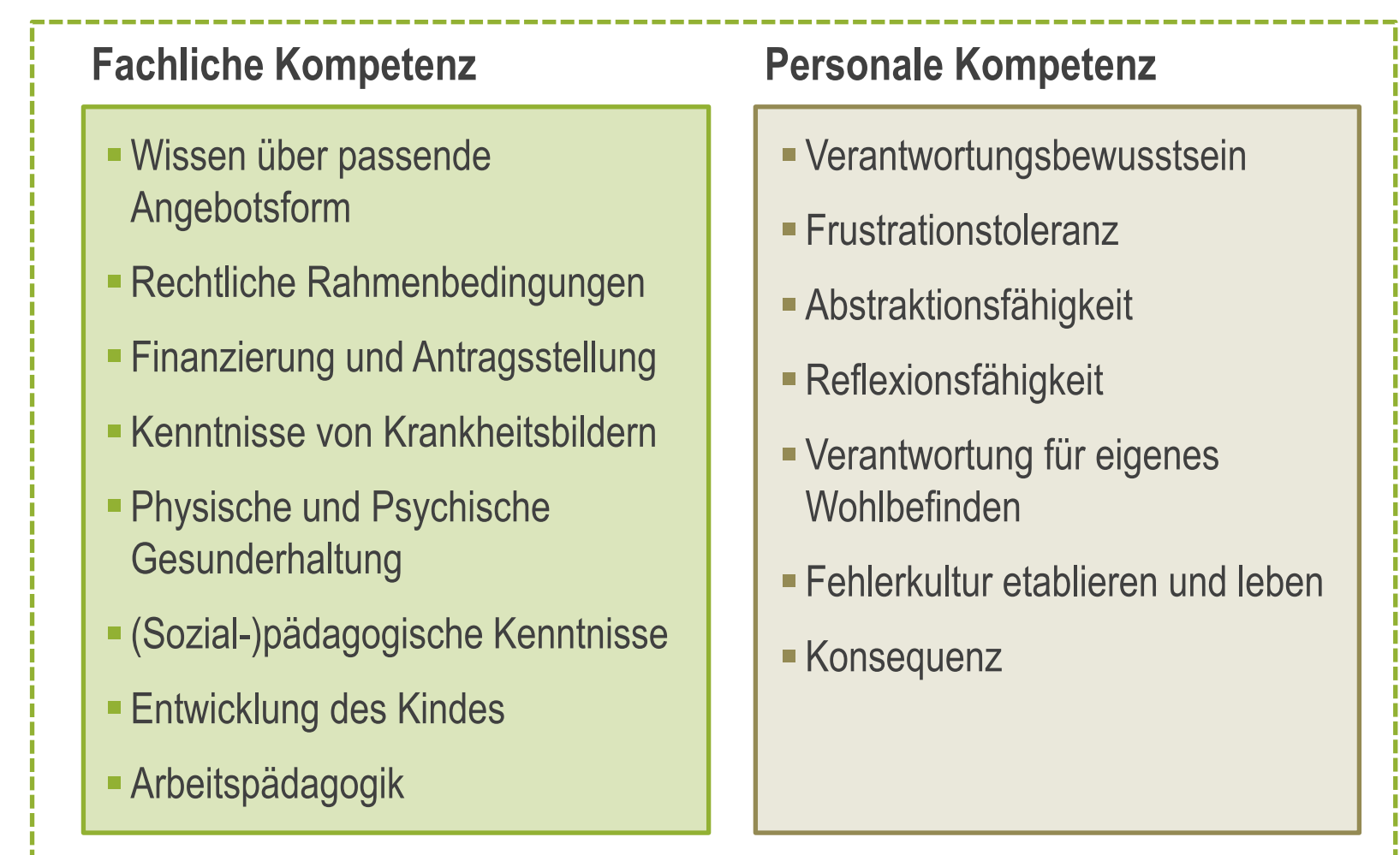
- **Basiskompetenz:** Set aus fachlichen und personalen Kompetenzen, das für alle Diversifizierungsstrategien gleich ist.
Diese Kompetenzen können diversifizierungsunabhängig vermittelt werden kann.
- **Diversifizierungsspezifische Kompetenz:** Set aus fachlichen und personalen Kompetenzen, das für jede Diversifizierungsstrategie verschieden ist.
Um in einem bestimmten Tätigkeitsfeld handlungsfähig zu sein, benötigen Personen zusätzlich zu der Basis-kompetenz auch diversifizierungsspezifische Kompetenz.



Beispiel: Alternative Vermarktungsstrategien



Beispiel: Soziale Landwirtschaft



Fazit

Aufbauend auf den Ergebnissen und im Einklang mit bildungspolitischen Zielen (z.B. der Öffnung der Hochschulen für neue Studienformate und Studierendengruppen) können Bildungskonzepte für berufsbegleitende Weiterbildungen entwickelt werden.

Quellen

- Mayring, P. (2010). Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 11. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag.
- Specht, J.; Wenz, K.; Braun, Ch.; Häring, A. M. (2014). Kompetenzbedarfe für eine diversifizierte Landwirtschaft. Arbeitspapier.

Kontakt

Dr. Judith Specht
Fachgebiet Politik und Märkte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde

Telefon: (03334) 657-319
E-Mail: judith.specht@hnee.de
<http://hnee.de/aufstieg-durch-bildung>

Projekt

Konzeption berufsbegleitender Weiterbildungsangebote an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) – durchlässig, nachhaltig, praxisnah.
Teilprojekt: Stärke im ländlichen Raum: Wandel – Wissen – Wertschöpfung.



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.